

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
"Barsee" 800m N "Großer Kutzowsee"						X								0 5 1 0 - 4 1 1 - 4 0 2 5											
														Anschluß in TK											
														-											
Standort /Geologie																									
Verlandungsmoor in der welligen Grundmoräne																									
Naturraum						Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet																			
3 3 0																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.					
Uecker-Randow						Plöwen										6 0				0 3 9 8					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Größe in ha				2				2 2 4 8					
07342												Länge in m													
Schutzmerkmale												min. Breite in m													
												max. Breite in m													
geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
						NLP				FND				NP				FiB							
						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.							
						ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat							
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code		W F A		M S W		M S P												U M V							
%		5 0		3 0		2 0																			
Vegetationseinheiten																									
Sumpfreitgras-Himbeer-Erlen-Moorbirken-Bruchwald, Torfmoos-Moorbirken-Kiefern-Gehölz, Sumpfreitgras-Torfmoos-Ohrweiden-Gebüsch, Torfmoos-Sumpfreitgras-Staudenflur																									
Habitate + Strukturen				H D M		H S Z		H Z M		H M S		H T A		H T B		H A J		H A O							
Beschreibung / Besonderheiten																									
Das Verlandungsmoor "Barsee" befindet sich 800m N des Großen Kutzowsee in einer Senke im Wald. Das Zentrum des mesotroph-sauren Moores ist erst im Laufe der vergangenen 10 Jahre vollständig verlandet. Diese Bereiche haben noch einen Schwingmoorcharakter und sind gekennzeichnet durch ein Mosaik aus torfmoos- und flatterbinsenreichen Sumpfreitgras-Staudenfluren und Ohrweiden-Gebüschen mit Torfmoos und Sumpfreitgras. Rund um das Zentrum, ebenfalls auf nassen Moormöden, wächst ein Moorbirken-Kiefern-Gehölz, das teils von Torfmoosen, teils von Schilf und Sumpfreitgras begleitet wird. Nach außen hin geht das Gehölz in einen sehr feuchten bis feuchten Bruchwald aus Moorbirken und auch Erlen über, mit Himbeere, Flatterbinse und Sumpfreitgras als Bodenvegetation. N der Senke verläuft ein Waldweg.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
	Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse														
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen														
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung														
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge														
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm														
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter														
X	typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
	Struktur- und Habitatreichtum																								
Gefährdung																									
																		keine Gefährdung				X			
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	5	1	0	-	4	1	1	-	4	0	2	5
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N					
☐ k	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO					
☐	☐	Antorf	☐	☐ g	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O					
☐	☐	Sand	☐	☐	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO					
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐ k	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S					
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐ g	☐	Riedel	☐	☐	SW					
☐	☐	Ton	☐	☐		☐ g	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W					
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW					
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm	☐	☐		☐	☐	Nische	☐	☐						
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Senke / Strecksenke	☐	☐						
☐	☐	gestörter Boden	☐	☐	quellig	☐	☐	Kerbtal	☐	☐						
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Sohlental	☐	☐						

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)					
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g			
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	extensiv	☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
Nutzungsart k g		☐	☐	Weg	
		☐	☐	Straße, Parkplatz	
		☐	☐	Bahnanlage	
		☐	☐	Gewerbe / Industrie	
		☐	☐	Silo / Stallanlage	
☐	☐	Wiese	☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Weide	☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	forstliche Nutzung	☐	☐	Bodenentnahme
		☐	☐		

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Betula pubescens			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alnus glutinosa	Pinus sylvestris	Rubus fruticosus	Rubus idaeus
Salix aurita	Calamagrostis canescens	Juncus effusus	Phragmites australis
Sphagnum palustre	Sphagnum fallax		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis canina	Carex acutiformis	<u>Carex appropinquata</u>	Carex elongata
Carex paniculata	Cirsium palustre	Dryopteris carthusiana	Molinia caerulea
Polytrichum formosum	Scleropodium purum	Sphagnum fimbriatum	

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 18.03.2005	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seufert		Foto: 2	Folgeseiten: 0